



Aarau, 13. Oktober 2014
GV 2014 - 2017 / 39

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

Motion: Projektkredit zur Planung eines Aarauer Generationenhauses; Antrag auf Nichtüberweisung

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Motionsbegehren

Die "Arbeitsgruppe Treffpunkt Generationen" besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der folgenden drei Organisationen: *Forum der Älteren Aarau* (FORÄRA), *Elternverein Aarau* (eva) und *Ludothek Aarau*. Sie stellt mittels einer Bürgermotion vom 15. Mai 2014 folgendes Begehren:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Schaffung eines Aarauer Generationenhauses als Zentrum für Begegnung, Beratung und Begleitung zu prüfen und dem Einwohnerrat ein entsprechendes Kreditbegehren für die Planung zu unterbreiten.

Das Generationenhaus soll "Zentrum für Begegnung, Beratung und Begleitung" für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Migrantinnen/Migranten und Seniorinnen/Senioren sein. Diverse Info-Stellen für diese Zielgruppen sollen im Haus, das zentral liegt und auch für Behinderte zugänglich ist, untergebracht werden: Fachstelle Kind und Familie, Informationsstelle Alter, etc. Zudem brauche es Räume für gegenseitige Dienstleistungen, Sitzungen, Kurse, generationenverbindende Anlässe, ein Café/Kindercafé, eine Werkstatt, etc.

2. Ausgangslage

Viele Organisationen, Institutionen, Vereine, Fachstellen etc. befassen sich im Kern oder am Rande mit der Generationenproblematik. Information und Beratung wird bereits an vielen Orten und in guter Qualität geleistet

Die Zusammenfassung möglichst vieler Akteure und Akteurinnen unter einem Dach erachtet der Stadtrat jedoch nicht als geeignete Lösung.

Der Stadtrat steht einem "Generationenhaus" mit einem niederschweligen Informationsangebot grundsätzlich positiv gegenüber. Insbesondere aus finanziellen Gründen kommt für ihn aber ein eigentliches Generationenhaus in einem eigenen Gebäude nicht in Frage.

3. "Stadtbibliothek Aarau plus" – ein Generationenhaus

Die Stadtbibliothek ist bereits heute ein Generationenhaus. Sie ist längst nicht mehr ein Ort, an dem nur Bücher ausgeliehen werden. Die Anliegen der Motionäre und Motionärinnen decken sich in einigen Punkten mit den Zielsetzungen der Stadtbibliothek: "Generationenverbindende Anlässe" (Jassturnier Generationen, Prix Chronos, etc.), "gegenseitige Dienstleistungen" (Aufgabenhilfe von Älteren für Kinder, Compihilfe für Ältere durch Jugendliche etc.). Zudem ist in der Stadtbibliothek das Café littéraire eingemietet. Die Stadtbibliothek liegt zentral, mitten in einem Park mit Spielplatz für Kinder und ist behindertengerecht erschlossen.

Die Bibliothek kann sich vorstellen, die Funktion einer Informationsdrehscheibe zu übernehmen. Dafür würde sich das Bibliothekspersonal Wissen über die Beratungsangebote in der Region aneignen (Altersfragen, Familienfragen, Integration etc.) und Personen mit Informationsbedarf – ohne selber eine Beratung vorzunehmen – an die entsprechenden Fachstellen weiterweisen.

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass mit einem einfachen, niederschweligen Informationsangebot in der Stadtbibliothek eine erste Verbesserung erreicht werden kann. Er kann sich vorstellen, die dezentrale Lösung "Stadtbibliothek Aarau plus" weiterzuverfolgen. Da dieses Vorgehen aber nicht dem Anliegen der Motionäre und Motionärinnen entspricht, wird dem Einwohnerrat die Nichtüberweisung der Motion beantragt.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat, die Motion "Projektkredit zur Planung eines Aarau-er Generationenhauses" sei nicht zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES STADTRATES
Die Stadtpräsidentin Der Vize-Stadtschreiber

Jolanda Urech Stefan Berner

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Motion "Projektkredit zur Planung eines Aarau-er Generationenhauses"